

25 ντες ἐδώκατέ μοι. ¹⁶ ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα ἀλη-
 26 θεύων ὑμῖν; ¹⁷ ζηλοῦσιν ὑμᾶς οὐ καλῶς, ἀλλὰ ἐκκλεῖ-
 27 σαι ὑμᾶς θέλουσιν, ἵνα αὐτοὺς ζηλοῦτε. ¹⁸ καλὸν
 28 δὲ ζηλοῦσθαι ἐν καλῷ πάντοτε καὶ μὴ μόνον ἐν
 29 τῷ παρεῖναί με πρὸς ὑμᾶς. ¹⁹ τέκνα μου, οὓς
 30 πάλιν ὠδίνω μέχρις οὗ μορφωθῇ Χριστὸς ἐν ὑμῖν.

Zeilen 28-30 ergänzt

Übers.:

Folio 84 → : Gal 4,2-17[19]

Beginn der Seite korrekt

(Seite) 164

01 unter Vormündern ist er und Verwaltern bis zu
 02 dem vorbestimmten Termin des Vaters. ^{4,3} So auch wir, als wir waren
 03 unmündig, unter die Elemente der Welt waren wir verskl-
 04 avt. ⁴ Als aber die Fülle der Zeit gekommen war,
 05 sandte Gott seinen Sohn, geworden
 06 von einer Frau, geworden unter (das) Gesetz, ⁵ damit die unter
 07 (dem) Gesetz er loskaufe, damit die Sohnschaft empfin-
 08 gen wir. ⁶ Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist,
 09 seinen, in unsere Herzen, rufenden: Abba, der Vater! ⁷ Da-
 10 her bist du nicht mehr ein Sklave, sondern Sohn. Wenn aber Sohn, auch Er-
 11 be durch Gott. ⁸ Zwar damals aber Gott nicht kennend, dien-
 12 tet ihr den von Natur nicht seienden Göttern; ⁹ jetzt aber, erkannt habend Gott,
 13 vielmehr aber erkannt von Gott, wie wendet ihr euch
 14 wieder hin zu den schwachen und armseligen Elementen, denen abermals von neuem
 15 ihr dienen wollt? ¹⁰ Tage beobachtend und Mo-
 16 nate und Zeiten und Jahre; ¹¹ ich fürchte um euch, daß
 17 vielleicht vergeblich ich mich für euch abgemüht habe. ¹² Seid wie ich, weil